

SV Sande findet nicht genügend Ehrenamtliche

Benötigt auch der Sander Sportverein bald einen hauptamtlichen Sportmanager?

Sande. Auf eine schwierige bald anstehende Entscheidung stimmte Helmut Steinmetz, der Vorsitzende des SV Blau-Weiß Sande, die Mitglieder seines Sportvereins auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. An aktuellen Beispielen belegte er die wachsende Schwierigkeit, frei gewordene ehrenamtliche Aufgaben im Sportverein neu zu besetzen. Seiner Meinung nach sei diese Schwierigkeit auf allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen, aber auch auf sich verändernde Gegebenheiten im Vereinsleben zurück zu führen.

Als gesellschaftliche Einflussfaktoren nannte er das zurückgehende Interesse an Vereinen generell, ein immer stärker um sich greifendes Konsumdenken von Vereinsmitgliedern, die abnehmende Bereitschaft zur Übernahme längerfristiger Verpflichtungen sowie die Tatsache, dass durch Arbeitswelt-Belastungen und Arbeitszeiten der verfügbare Zeiträume für Ehrenamtstätigkeiten immer mehr eingeschränkt werde.

Die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein sei seiner Erfahrung nach derzeit geprägt durch einen sich weiter steigernden zeitlichen Aufwand, durch die wachsende Komplexität von Abläufen und durch das immer größer werdende Erfordernis besonderer Fachkenntnisse im Verwaltungswesen. Mit dem Statement "Wenn das Ehrenamt an seine Grenzen stößt, muss das Hauptamt her." verwies er auf eine im Sportverein wohl bald anstehende Entscheidung über die Anstellung eines hauptamtlichen Sport-



Der Vorsitzende Helmut Steinmetz weist auf die Schwierigkeit hin, ehrenamtliche Vakanzen im Sander Sportverein neu zu besetzen.



Der Vorstand des SV Blau-Weiß Sande 1946 e.V. im Jahr 2018 (jeweils v. li.): Hintere Reihe: Jugendleiter Stephan Grabsch, Kassierer Marcus Diemer, Geschäftsführer Hermann Schultebeying, 2. Jugendleiter Sven Brüseke. Vordere Reihe: 2. Vorsitzender Rainer Dusterhus, Vorsitzender Helmut Steinmetz, 2. Geschäftsführerin Antje Breder, 2. Kassierer Robin Liekmeyer.

managers, die ja bei Nachbarvereinen aus Eisen und Schloß Neuhaus bereits in den beiden letzten Jahren erfolgt sei. Die Auswirkungen auf die Kostensituation des Sportvereins seien dann aber offensichtlich: "Die Zeit zweistelliger Mitgliedsbeiträge im SV Sande wird dann vorbei sein!" resümierte Steinmetz.

Überraschungen blieben auch bei den diesjährigen Vorstandswahlen auf der Jahreshauptversammlung aus. Der Vorsitzende Helmut Steinmetz, die stellvertretende Geschäftsführerin Antje Breder, der Kassierer Marcus Diemer und der stellvertretende Jugendleiter Sven Brüseke wurden einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Als Nachfolger des verstorbenen Julian Cocks wurde der Fußball-Abteilungsleiter Stephan Grabsch einstimmig für ein Jahr zum Jugendleiter gewählt. Der stellvertretende Vorsitzende Rainer Dusterhus, der Geschäftsführer Hermann Schultebeying und der stellvertretende Kassierer Robin Liekmeyer sind noch ein Jahr im Amt. Für die ausgeschiedene Kassenprüferin Kirsten Jostmeier wurde auf Vorschlag der Fußball-Abteilung André Cammerer mit der Kassenprüfung der nächsten drei Jahre von der Versammlung beauftragt.

Seit der Mitgliederversammlung 2015 vergibt der Jugendausschuss des SV Sande alljähr-

lich den Jugendhelferpreis an ein oder mehrere junge Mitglieder des Sportvereins, die sich ehrenamtlich als zuverlässige und hilfsbereite Unterstützung für ein Team, eine Abteilung oder den Verein erwiesen haben. Wie bereits in den Vorjahren ging der diesjährige Jugendhelferpreis an ein Mitglied der Fußballjugend - an Johannes Altunkaynak. Wie Fußball-Jugendobmann Ralf Schindler in seiner Laudatio herausstellte, ist Altunkaynak trotz seines jungen Lebensalters bereits mit großem Einsatz als Trainer der Fußball-E-Jugend aktiv. Auch außerhalb des Sportplatzes hilft er in der Fußball-Abteilung, wo immer er helfen kann. Der stellvertretende Jugendleiter Sven Brüseke gratulierte Altunkaynak für die verdiente Ehrung und "verschönerte" den verliehenen Jugendhelfer-Pokal mit der Überreichung eines Paderborn-Gutscheins.

Für ihre langjährige Vereinstreue konnte der Vorsitzende Helmut Steinmetz die folgenden Mitglieder durch die Übergabe von Urkunden und Vereinsnadeln bzw. durch die Überreichung von Ehrenbriefen und Präsenten auszeichnen: 25 Jahre: Margret Siemensmeyer, Ulrich Niggemeier, Johannes Cakir, Ulrike Dubbi. 40 Jahre: Manfred Hahne, Manfred Heggemann, Thomas Kretschmann, Stefanie Reineke-Schätti, Bruno Oldenburg, Heinz-Dieter Schmelter, Uwe Schulte, Franz Düwel. 60 Jahre: Johannes Brökling, Heinz Küttner.



Der stellvertretende Jugendleiter Sven Brüseke, der Fußball-Jugendobmann Ralf Schindler und der Vorsitzende Helmut Steinmetz (v. li.) beglückwünschen Johannes Altunkaynak (im blauen Trikot) zur Verleihung des Jugendhelferpreises 2018. Fotos: Roland Schyguilla